



Halbjahresbericht 2016

Inhalt

Delignit Konzern auf einen Blick	3
Grußwort des Vorstands	4
Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2016 der Delignit AG, Blomberg	6
1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft	6
2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	6
3. Marktumfeld des Delignit Konzerns	7
4. Organisation	7
5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
6. Sicherungsgeschäfte	10
7. Risikobericht	10
8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns	10
9. Nachtragsbericht	11
10. Sonstige Angaben	11
11. Prognosebericht	12
IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft) Blomberg zum 30. Juni 2016	14
IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2016 der Delignit AG	14
Angaben zur Bilanzierung	15
Finanzkalender	15
Kontakt	15

Delignit Konzern auf einen Blick

Delignit Konzern auf einen Blick

Geschäftshalbjahr (01.01. - 30.06.)	2016 IFRS	2015 IFRS	Δ 2016 /2015	2014 IFRS
Ergebniszahlen	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	24.412	22.947	6,4%	22.722
Betriebsleistung	24.918	23.444	6,3%	23.110
Materialaufwand	-14.898	-13.847	7,6%	-13.793
Personalaufwand	-6.623	-6.221	6,5%	-5.634
EBITDA	1.737	1.847	-6,0%	2.055
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>7,0 %</i>	<i>7,9 %</i>	<i>-0,9%*</i>	<i>8,9 %</i>
EBIT	1.060	1.105	-4,1%	1.316
<i>EBIT-Marge</i>	<i>4,3 %</i>	<i>4,7 %</i>	<i>-0,5%*</i>	<i>5,7 %</i>
EBT	968	991	-2,3%	1.200
<i>EBT-Marge</i>	<i>3,9 %</i>	<i>4,2 %</i>	<i>-0,3%*</i>	<i>5,2 %</i>
Konzernhalbjahresergebnis	698	635	9,9%	781
Anzahl Aktien	8.193.900	8.193.900	0,0%	8.193.900
eps in €	0,09	0,08	9,9%	0,10
Bilanzzahlen	T€	T€	%	T€
Langfristige Vermögenswerte	15.436	13.653	13,1%	14.360
Kurzfristige Vermögenswerte	16.371	13.118	24,8%	12.990
Darin enthaltene liquide Mittel	1.452	714	103,4%	1.097
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	8.194	8.194	0,0%	8.194
Sonstiges Eigenkapital	6.179	5.115	20,8%	4.539
Eigenkapital insgesamt	14.373	13.309	8,0%	12.733
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>45,2 %</i>	<i>49,7 %</i>	<i>-4,5%*</i>	<i>46,6 %</i>
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7.764	5.517	40,7%	5.945
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	9.670	7.945	21,7%	8.672
Bilanzsumme	31.807	26.771	18,8%	27.350
Nettofinanzschulden (net debt (-) / net cash (+))	-7.450	-4.628	61,0%	-3.619
Mitarbeiter (Stichtag 30.06.)				
Deutschland	311	281	10,7%	272

*Veränderung in Prozentpunkten

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 erlauben wir uns erneut ein positives Fazit zu ziehen. Insbesondere dank eines starken Geschäftes im Zielmarkt der Technological Applications konnten wir den Umsatz um insgesamt 6,4 % auf jetzt rund 24,4 Mio. € steigern.

Besonders freuen wir uns aber natürlich über die neuerlich erfolgreiche Positionierung der Delignit AG im Marktbereich Automotive. Mit Pressemeldung vom 12. August 2016 konnten wir vermelden, dass wir eine Folgebeauftragung für den größten Serienliefervertrag der Delignit AG erhalten haben. Darüber hinaus konnten wir einen Neuauftrag verbuchen, der bereits im Geschäftsjahr 2017 umsatzwirksam wird. Wir sind davon überzeugt, dass diese Beauftragungen auch dank unserer konsequent gelebten Strategie „mehr Umsatz je Fahrzeug“ möglich wurden. Wir konnten entsprechend nicht nur unsere bisherigen Produkte vermarkten, sondern auch Anwendungen und Systemlösungen zur Ladegutsicherung und auch Anwendungen im Bereich Leichtbau, die wir in den letzten Jahren neu entwickelt haben, erfolgreich positionieren.

Durch diese Beauftragungen kann sich im Geschäftsjahr 2018, in dem beide Aufträge erstmals voll umsatzwirksam werden, ein zusätzliches Umsatzpotenzial von bis zu 10 Mio. € ergeben. Vorausgesetzt natürlich, dass die unverbindlichen Mengenplanungen unserer Kunden auch abgerufen werden. Für die Delignit AG stellen diese Beauftragungen ein solides Fundament für die Geschäftsentwicklung in den nächsten zehn Jahren dar. Auf dieser Basis wollen wir nun verstärkt die Kapazitäten der Delignit-Gruppe optimieren und erweitern. Dazu haben wir ein 6 Mio. € starkes Investitionsprogramm aufgesetzt, das in den kommenden 24 Monaten umgesetzt werden soll. Sicherlich ein Highlight der Investitionstätigkeit stellt die neue Mehretagenpresse dar, die speziell für die Anforderungen der Nutzfahrzeugindustrie konzipiert wurde. Aber auch in die Endbearbeitung werden wir investieren. Neben der geplanten Kapazitätserweiterung werden wir ein Bearbeitungszentrum in Betrieb nehmen, das speziell für unsere neuen gewichtsoptimierten und kunststoffbasierten Seitenwände ausgelegt ist.

Die Ausgangslage für die Delignit AG ist aber nicht nur wegen dieser beiden Beauftragungen günstig. Wir verzeichnen auch zunehmend Zuspruch für unsere Schienenverkehrslösungen. Sie sind bereits im ersten Halbjahr 2016 ein wesentlicher Grund für unsere Umsatzsteigerung gewesen. Wir sehen also zusammengenommen in unseren beiden Marktbereichen Automotive und Technological Applications gute Rahmenbedingungen für weiteres Wachstum. Unsere gute Marktpositionierung wollen wir entsprechend auf den in diesem Jahr wieder stattfindenden Leitmessen IAA Nutzfahrzeuge in Hannover und Innotrans in Berlin unter Beweis stellen.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für den Einsatz unserer Mitarbeiter. Ohne sie wäre die erfolgreiche Entwicklung der Delignit AG nicht möglich. Es ist schön, dass die Belegschaft durch die Beauftragungen die hochverdiente Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre hohe Innovationskraft bekommen hat. Neben einer soliden Basis für die Zukunft stellen die Aufträge aber auch Motivation und Ansporn für zukünftige Erfolge dar.

Zum Schluss gilt unser Dank natürlich auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen

schenken und die Entwicklung Ihrer Delignit AG auch in Zukunft eng begleiten.

Blomberg, 19. August 2016

Mit unseren herzlichsten Grüßen



Markus Büscher



Thorsten Duray

Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2016

Delignit AG, Blomberg

1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft

Der Delignit Konzern entwickelt, fertigt und vertreibt unter dem Markennamen Delignit ökologische, überwiegend laubholzbasierte Werkstoffe und Systemlösungen. Der Delignit Konzern ist anerkannter Entwicklungs- und Projektpartner sowie Serienlieferant für Technologiebranchen wie etwa der Automobil- und Schienenverkehrsindustrie. Die Produkte verfügen über besondere technische Eigenschaften und werden u.a. als Einbausysteme in leichten Nutzfahrzeugen, Kofferraumladeböden in PKWs und Systemböden für Zugausstattungen eingesetzt. Der Delignit-Werkstoff basiert in der Regel auf europäischem Laubholz, ist in seinem Lebenszyklus CO₂-neutral und somit nichtregenerativen Werkstoffen wie Kunststoff und Stahl ökologisch überlegen. Der Einsatz des Delignit-Werkstoffs verbessert daher die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen. Das Unternehmen wurde vor über 200 Jahren gegründet. Die Delignit AG notiert im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war zu Beginn des Jahres 2016 von einem kraftvollen Wachstum gekennzeichnet. So konnte das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt nach einer positiven Entwicklung in allen Quartalen des Jahres 2015 auch in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2016 mit einem Anstieg von 0,7 % und 0,4 % nochmals gesteigert werden. Dabei wurde die positive Entwicklung im Wesentlichen durch die Inlandsnachfrage getragen. Insbesondere wurde deutlich mehr in Ausrüstungen und Bauten investiert. Zudem steigerten die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Auch die Nachfrage aus dem Ausland ist im ersten Quartal 2016 angestiegen. Den vorläufigen Berechnungen zufolge wurden 1,0 % mehr Waren exportiert als im vierten Quartal 2015. Allerdings erhöhten sich die Importe im gleichen Zeitraum mit 1,4 % etwas stärker (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Der ifo-Geschäftsklimaindex hat sich seit Beginn des Jahres 2015 auf einem hohen Niveau stabilisiert. Der Index hat sich im Juni 2016 gegenüber dem Vormonat 0,9 Punkte verbessert. Die Unternehmer waren zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage, die Auftragsbücher haben sich im Juni 2016 weiter gefüllt. Die Geschäftsaussichten für die kommenden Monate verbesserten sich sogar nochmals deutlich. Nach Aussage des ifo-Instituts ist der Aufschwung in Deutschland intakt (Quelle: ifo-Institut).

Auch die Konjunkturdaten innerhalb der EU weisen in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2016 stabile Wachstumsraten auf. So stieg das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt der EU28 Staaten in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2016 gegenüber den gleichen Quartalen des Vorjahres jeweils konstant um 1,8 % (Quelle: eurostat).

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen in Europa im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge die Zulassungszahlen im Zeitraum Januar bis Juni um 13,2 % nach 11,9 % im Vorjahr. Besondere Zuwachsraten in den größeren

Märkten verzeichneten Italien mit 31,3 %, Spanien mit 13,8 % und Frankreich mit 12,4 % (Quelle: ACEA).

Die Zulassungszahlen in Deutschland, dem für den Delignit Konzern wichtigsten Markt, stiegen im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,9 % (Quelle: ACEA).

3. Marktumfeld des Delignit Konzerns

Die Umsatzerlöse des Delignit Konzerns erreichten im ersten Halbjahr 2016 insgesamt 24.412 T€ nach 22.947 T€ im Vorjahr, was einem Umsatzanstieg von 6,4 % entspricht.

Im Zielmarkt Automotive konnte der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 um 1,3 % (gesamtes Vj. 7,8 %) gesteigert werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass ein im Vorjahr noch gelieferter Kofferraumladeboden für PKW's per Ende Juli des Vorjahres als Liefergeschäft ausgelaufen ist, zu dem kein Folgeauftrag gewonnen werden konnte. Bereinigt um diesen Effekt, hätten die Umsätze im Marktbereich Automotive um mehr als sechs Prozent gesteigert werden können.

In den Zielmärkten der Technological Applications konnte der Umsatz nach einem schwachen Vorjahr wieder deutlich gesteigert werden. So stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 um 22,3 % gegenüber dem Vorjahrszeitraum, nachdem im Jahr 2015 der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % (Gesamtjahr) gesunken war. Wesentlich zur Umsatzsteigerung beigetragen haben die deutlichen Umsatzzuwächse im Bereich der Schienenverkehrslösungen.

4. Organisation

a. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Delignit AG besteht aus Herrn Dr. Christof Nesemeier, Herrn Gert-Maria Freimuth sowie Herrn Anton Breitkopf. Der Aufsichtsrat ist in seiner derzeitigen Zusammensetzung bei Gründung der Gesellschaft am 09. Juli 2007 gewählt und in der Hauptversammlung vom 10. Juli 2012 in seiner bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt worden. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Christof Nesemeier zum Vorsitzenden und Herrn Gert-Maria Freimuth zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Amtszeit endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 beschließt.

b. Vorstand

Die Aufgabenfelder des Vorstands sind wie folgt verteilt:

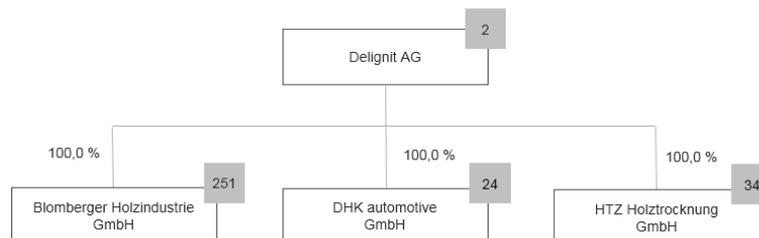
Dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Markus Büscher obliegen die Geschäftsbereiche strategische Entwicklung, Controlling, Recht, Einkauf, IT, Produktion, F&E sowie der Bereich Investor Relations. Herr Thorsten Duray verantwortet die Bereiche Marketing und Vertrieb.

Eine Geschäftsordnung für den Vorstand ist durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 13. Juli 2007 verabschiedet worden. In der Geschäftsordnung werden solche Geschäfte (zum Beispiel Investitionsvorhaben ab einem gewissen Betrag sowie Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und von Grundstücken ab einem bestimmten Betrag) festgelegt, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Der Vorstand ist bis zum 30. September 2018 bestellt.

Gemäß Satzung wird die Gesellschaft gesetzlich durch zwei Mitglieder des Vorstands gemeinschaftlich oder durch ein Mitglied des Vorstands in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Vorstände übernehmen in allen Konzerngesellschaften gemeinsam mit dem lokalen Management auch die Geschäftsführung dieser Gesellschaften.

c. Beteiligungsunternehmen

Die Delignit AG war am 30. Juni 2016 direkt oder indirekt an folgenden Unternehmen beteiligt:



Nicht produktive Einheit:
Delignit Immobiliengesellschaft mbH (100,0 %)

Gesellschaften zu denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:
Die Delignit AG hält eine 17,9 %ige Beteiligung an der S.C. Cildro S.A. / S.C. Cildro Service S.R.L.
Die Blomberger Holzindustrie GmbH hält eine 24,0 %ige Beteiligung an der S.C. Cildro Plywood S.R.L.

■ Anzahl Mitarbeiter per 30.06.2016

d. Mitarbeiter

Für die Delignit AG waren nur die zwei Vorstände im Rahmen des Konzernmanagements tätig.

Die gute Auftragslage während des Geschäftshalbjahres führte zu einer guten Auslastung der Produktionskapazitäten. Der Personalbestand wurde im Vergleich zum Jahresbeginn von 281 Mitarbeitern auf 311 Mitarbeiter aufgestockt. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr bis zu 44 Leiharbeiter beschäftigt, um Engpässe im Produktionsbereich in Abhängigkeit von den Lieferterminen flexibel ausgleichen zu können. Weitere Auftragsspitzen wurden durch die Vergabe von Lohnaufträgen an andere Unternehmen abgedeckt.

Bei den Tochtergesellschaften der Delignit AG handelt es sich um renommierte Ausbildungsbetriebe, die ihre Mitarbeiter auch auf Basis eines professionellen Qualitätsmanagementsystems systematisch weiter qualifizieren und in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess betrieblicher Abläufe integrieren. Dieser Prozess wurde unter intensiver Einbindung der Belegschaft im ersten Halbjahr 2016 fortgesetzt. Die Gesellschaften der Delignit AG haben auch im ersten Halbjahr 2016 weiterhin ausgebildet und werden sich dieser Verantwortung auch in den folgenden Geschäftsjahren stellen.

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Delignit Konzern hat im ersten Halbjahr 2016 einen Umsatz in Höhe von 24.412 T€ (Vj. 22.947 T€) erreicht. Die Betriebsleistung liegt unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und Bestandsveränderungen bei 24.918 T€ (Vj. 23.444 T€) und konnte somit um 6,3 % gesteigert werden.

Die Materialkosten betragen 59,8 % der Betriebsleistung und liegen damit annähernd auf dem Vorjahresniveau in Höhe von 59,1 %. Die Personalkosten sind in Höhe von 6.623 T€ (Vj. 6.221 T€) verbucht worden und sind insbesondere bedingt durch die höhere Mitarbeiteranzahl gestiegen. Die Personalquote konnte mit 26,5 % im Vorjahreszeitraum zu 26,6 % im Berichtszeitraum stabil gehalten werden. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 131 T€. Das EBITDA beträgt 1.737 T€ und liegt damit um 110 T€ oder 6,0 % leicht unter dem Vorjahreszeitraum. Maßgeblich für diesen Rückgang trotz Ausweitung des Gesamtumsatzes sind die kostenintensiven Anstrengungen im Bereich der Prototypenfertigung und insbesondere auch der Vorserienfertigung. .

Die Abschreibungen lagen im ersten Halbjahr 2016 bei 677 T€ (Vj. 742 T€), so dass im Berichtszeitraum ein EBIT in Höhe von 1.060 T€ (Vj. 1.105 T€) erreicht wurde.

Das Eigenkapital des Delignit Konzerns beträgt zum 30. Juni 2016 14.373 T€ und führt zu einer Eigenkapitalquote von 45,2 % (Vj. 49,7 %) an der Bilanzsumme. Der Finanzmittelbestand des Delignit Konzerns beträgt zum Stichtag 1.452 T€ (Vj. 714 T€). Die Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 8.902 T€ (Vj. 5.343 T€). Durch einen saisonal bedingten Anstieg des working capitals unter anderem zur rechtzeitigen Bevorratung des für die Produktion notwendigen Rundholzes sowie eine Anzahlung für eine neue Pressenanlage ist die Nettoverschuldung des Delignit Konzerns von 4.628 T€ auf 7.450 T€ angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen zum Bilanzstichtag 3.912 T€ kurzfristige Verbindlichkeiten und 4.990 T€ langfristige Verbindlichkeiten aus. Die Bankverbindlichkeiten werden mit Zinssätzen zwischen 1,0 % und 4,5 % verzinst.

Die Vorräte beliefen sich auf 9.761 T€ nach 8.717 T€ im Vorjahr. Das Anlagevermögen valutiert zum 30. Juni 2016 auf 15.436 T€ und beinhaltet im Wesentlichen die Werte für Grund und Boden sowie Maschinen.

Die Zahl der auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) beträgt 8.193.900. Gemäß Geschäftsbericht der MBB SE, Berlin, werden - wie im Vorjahr - 76,1 % der Aktien per 30. Juni 2016 durch diese Gesellschaft gehalten. Der Free-Float beträgt nach Information der Gesellschaft somit 23,9 %.

6. Sicherungsgeschäfte

Transaktionen innerhalb des Konzernkreises werden ausschließlich auf Euro-Basis durchgeführt. Da der Saldo ungesicherter Fremdwährungspositionen im Konzern aufgrund von Transaktionen mit fremden Unternehmen außerhalb des Euro-Raumes bisher nur einen geringen Umfang angenommen hat, betreibt der Delignit Konzern bislang noch keine aktive Kurssicherung gegenüber anderen Währungen.

7. Risikobericht

Die Risiken für die geschäftliche Entwicklung des Delignit Konzerns sind ausführlich im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 beschrieben, der auf der Internetseite der Delignit AG eingesehen werden kann. Seit dem 31.12.2015 haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns

Die Unternehmensstrategie basiert unverändert auf Megatrends in den technologischen Zielmärkten. So erkennt der Delignit Konzern zwei ökologisch getriebene Trends:

- Zunächst das Bestreben, nachwachsende Rohstoffe, sofern diese technologisch wettbewerbsfähig sind, als Ersatz für endliche Produkte zu verwenden.
- Parallel einen ungeminderten Entwicklungsdruck in Richtung möglichst gewichtsoptimierter Systemlösungen.

Die erfolgreiche Strategie der Kombination von Werkstoff-, Anwendungs- und Systemkompetenz wurde daher im Delignit Konzern gezielt weiterverfolgt.

Hierzu werden insbesondere die nachfolgend dargestellten Wege verfolgt:

- **Werkstoffentwicklung und Qualifizierung:**
Ein wesentliches Fundament für die erfolgreiche Entwicklung des Delignit Konzerns stellt der Delignit-Werkstoff mit seinen besonderen, zumeist technischen Eigenschaften dar. Der Delignit Konzern beabsichtigt, im Rahmen seiner Entwicklungstätigkeiten den Delignit-Werkstoff weiterzuentwickeln und für spezielle Anwendungen wie auch Kundenanforderungen zu qualifizieren. Produktinnovationen im Bereich Automotive werden zur IAA Nutzfahrzeuge 2016 in Hannover vorgestellt. Produktinnovationen im Bereich Schiene werden zur Messe Innotrans in Berlin ausgestellt. Auch im laufenden Geschäftsjahr 2016 sollen wieder intensive Bemühungen im Bereich der Produktentwicklung betrieben werden. Dabei steht im Mittelpunkt der Entwicklung immer die Leitlinie, ökologische Produkte für technische Anwendungen zu entwickeln. Es sollen daher auch die Marktchancen und Vorteile genutzt und herausgestellt werden, die ein nachwachsender Rohstoff im Vergleich zu endlichen Rohstoffen aufweist.
- **Übertragung des Geschäftsmodells:**
 - **Geographische Übertragung**
Die insbesondere in den Automotivmärkten erfolgreich platzierten Produktneuheiten sollen genutzt werden, um die bereits in

Deutschland erreichte Marktführerschaft im Bereich der Laderaumsicherung für leichte Nutzfahrzeuge weiter auszubauen und dieses Know-how in weitere Märkte zu transferieren. An die Erfolge aus dem Geschäftsjahr 2015 soll entsprechend angeknüpft werden. Parallel sollen die Produktgruppen der Technological Applications weltweit vermarktet werden. Dazu sollen sowohl die Vertriebsorganisation weiter ausgebaut als auch die Globalisierungsbemühungen unserer Kunden begleitet werden.

- Übertragung aus Anwendungssicht
Die Vielzahl der Produktentwicklungen aus den vergangenen Jahren stellt eine sehr gute Basis für die Ausweitung auf weitere Anwendungsfelder dar. Dabei werden aktuell insbesondere die Zielmärkte der leichten Nutzfahrzeuge (LCV) auf Basis der Strategie „mehr Umsatz je Fahrzeug“ und der Schienenverkehrsindustrie in den Fokus der Entwicklungstätigkeit gestellt.
- Aber auch die zunehmende Globalisierung der Unternehmen und Konzerne und damit einhergehend die Internationalisierung wird unverändert als Megatrend erkannt. Daraus resultierend ergibt sich für die Beschaffungsorganisationen ein erhöhter Anspruch in Richtung Systemkompetenz der Lieferanten. Die gute Marktpositionierung als Systemlieferant im Automotive-OEM-Geschäft und zuletzt auch im Schienenverkehrsmarkt soll genutzt werden, um weitere Serienaufträge zu akquirieren. Ziel ist es, das dokumentiert vorhandene Prozess-Know-how und die Marktrepuation zu nutzen, um eine weitere Marktdurchdringung zu erreichen, was parallel zu einer erhöhten Planungssicherheit führen soll.
- Schließlich soll der Rohstoffvorteil des nachhaltigsten aller Werkstoffe, des Holzes, genutzt werden: Der Delignit Konzern erkennt die Chance, Marktmöglichkeiten durch eine verstärkte Herausstellung der ökologischen Faktoren „Nachhaltigkeit“ und „Kaskadennutzung“ zu nutzen. Um den ökologischen Aspekt weiter zu unterstreichen, ist die Blomberger Holzindustrie GmbH nach den Richtlinien des FSC und PEFC-Standards zertifiziert.

9. Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

10. Sonstige Angaben

Das gezeichnete Eigenkapital in Höhe von 8.193.900 € ist aufgeteilt in 8.193.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) mit jeweils einem rechnerischen Anteil von 1,00 € am Grundkapital der Gesellschaft.

Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung der Vorstandsmitglieder, der Abschluss der Anstellungsverträge sowie der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat ist weiterhin ermächtigt, Satzungsänderungen vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. August 2015 ist der Vorstand unter Aufhebung des Beschlusses zu TOP 5 der Hauptversammlung vom 17. August 2011 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 25. August 2020 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 4.096.950,00 € gegen Bar-

und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2015).

Darüber hinaus wurde der Vorstand in der Hauptversammlung vom 26. August 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 25. August 2020 auf den Inhaber und/oder Namen lautende Wandelschuldverschreibungen und/oder Optionsschuldverschreibungen mit einem Gesamtbetrag von bis zu 81.939.000,00 € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren auszugeben und den Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungsrechte auf neue Inhaber-Stückaktien der Delignit AG mit einem Anteil am Grundkapital von bis zu insgesamt 4.096.950,00 € einzuräumen, und zwar nach näherer Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Schuldverschreibungen (bedingtes Kapital 2015).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 06. August 2013 wurde die Gesellschaft ermächtigt, unter Aufhebung des Beschlusses zu TOP 6 der Hauptversammlung vom 07. Juli 2010 gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 05. August 2018 in dem dort festgelegten Preisrahmen eigene Aktien bis zur Höhe von 10 % des Grundkapitals zu erwerben und unter Ausschluss des Handels in eigenen Aktien zu verkaufen. Auf diesen Betrag wird der rechnerische Anteil am Grundkapital von Aktien angerechnet, die ab dem 08. Juli 2010 bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts gem. § 186 Abs. 3 Satz 4 ausgegeben werden oder seither von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen bezogen werden können, soweit bei deren Begebung das Bezugsrecht der Aktionäre entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen wird.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden keine eigenen Aktien erworben.

11. Prognosebericht

Auch für die zweite Hälfte des Jahres 2016 bleibt die Grundstimmung in der Wirtschaft positiv.

So berichtet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht 2016, dass sich die deutsche Wirtschaft auf einem soliden Wachstumspfad befindet. Die gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten sind normal ausgelastet. Konjunkturelle Impulse kommen insbesondere von den privaten und staatlichen Konsumausgaben sowie den Wohnbauinvestitionen. Für das Jahr 2016 erwartet die Bundesregierung im Jahresdurchschnitt einen Anstieg des Bruttoinlandprodukts von 1,7 % (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2016 der Bundesregierung).

Auch die Europäische Kommission berichtet in ihrem Jahreswachstumsbericht für das Jahr 2016, dass sich die Wirtschaftstätigkeit in der Europäischen Union schrittweise beschleunigen wird. Der Erholung kommen temporäre Faktoren zugute, u.a. niedrige Ölpreise, ein relativ schwacher Euro und die aktuelle Niedrigzinspolitik. Gleichzeitig haben sich die Sicherheitslage und die geopolitischen Spannungen verschärft, und die weltwirtschaftlichen Aussichten werden hierdurch schwieriger. Insgesamt rechnet die Europäische Kommission trotzdem mit einem BIP-Wachstum von 2,0 % im Jahr 2016 und 2,1 % im Jahr 2017 (Quelle: Jahreswachstumsbericht 2016 der Europäischen Kommission).

Im Zielmarkt Automotive kann mit einer stabilen Auslastung und einem stabilen Umsatz gerechnet werden. Dabei muss bei der Prognose für das zweite Halbjahr jedoch berücksichtigt werden, dass in den Monaten Juli und August urlaubsbedingt umfangreiche Werksschließungen bei den Kunden

durchgeführt werden, sowie auch zum Jahresende wieder mit längerfristigen Abstellmaßnahmen über die Weihnachtsfeiertage zu rechnen ist.

Der Zielmarkt für Technological Applications wird insbesondere durch die allgemeine Investitionsbereitschaft bestimmt. Insgesamt sind die Zielmärkte jedoch weiterhin positiv gestimmt, was aus der regen Anfragetätigkeit für Projektgeschäfte abgeleitet werden kann. Darüber hinaus sind im zweiten Halbjahr weitere Zuwächse im Bereich der Schienenverkehrslösungen zu erwarten.

Der Vorstand ist davon überzeugt, in beiden Marktbereichen weitere nennenswerte Beauftragungen generieren zu können.

Für das Geschäftsjahr 2016 geht das Management von einer Fortsetzung der erfreulichen Geschäftsentwicklung aus und erwartet einen Konzernumsatz in Rekordhöhe.

Blomberg, im August 2016



Markus Büscher
Vorstandsvorsitzender



Thorsten Duray
Vorstand

IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft)
Blomberg zum 30. Juni 2016

AKTIVA	<u>30.06.2016</u>	<u>30.06.2015</u>
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte	15.436	13.653
Kurzfristige Vermögenswerte	16.371	13.118
Bilanzsumme	<u>31.807</u>	<u>26.771</u>
PASSIVA	<u>30.06.2016</u>	<u>30.06.2015</u>
	T€	T€
Langfristige Verbindlichkeiten	7.764	5.517
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.670	7.945
Eigenkapital	14.373	13.309
Bilanzsumme	<u>31.807</u>	<u>26.771</u>

IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft)
für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2016 der
Delignit AG

	<u>30.06.2016</u>	<u>30.06.2015</u>
	T€	T€
Umsatzerlöse	24.412	22.947
Betriebsleistung	24.918	23.444
EBITDA	1.737	1.847
EBIT	1.060	1.105
EBT	<u>968</u>	<u>991</u>
Konzernhalbjahresergebnis	<u>698</u>	<u>635</u>

Angaben zur Bilanzierung

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2016 ist freiwillig in Ausübung des Wahlrechts nach § 315a HGB nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 30. Juni 2016 geltenden IFRS-Standards und Interpretationen. Den Halbjahresabschlüssen der in den Konzernabschluss der Delignit AG einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Sie sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Die Bilanz wurde gemäß IFRS 1.51 nach kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden strukturiert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzkalender

Ende des Geschäftsjahres
31. Dezember 2016

Geschäftsbericht 2016:
bis Ende Mai 2017

Kontakt

Investor Relations

Delignit AG
Königswinkel 2-6
D-32825 Blomberg
Tel.: +49-5235-966-100
Fax: +49-5235-966-105
E-Mail: info@delignit.com
www.delignit.com